



## Stab Präsidium der Volkspolizei (PdVP) Berlin – Journal der Handlung, 18. August 1961

Stab PdVP Berlin  
Abt. Information

### Journal der Handlung

283. 00.10 Inf. Berl. Verwaltung: Gegen 21.45 Uhr wurden zw. dem KP Potsdamer Platz und Brandenburger Tor drei Bürger festgenommen, die illegal von WB durch die Sperre kamen. Sie gaben an, aus Bln.-Tempelhof zu sein, hatten aber keinen PA bei sich. Die Festnahme erfolgte durch AZKW, Personen wurden dem Sicherungs-Kdo. übergeben. – Inf. Mitte, Gen. V.: Gegen 15.35 Uhr des 17.8.61 ging die Mitteilung ein, daß im HO-Cafe Stadtmitte mit Strümpfen, Zigaretten u.a. Westwaren gehandelt werden soll. Überprüfungen ergaben, daß die Mitteilung sich nicht bestätigte.
284. 01.10 Inform. Treptow, Gen. W.: Vorausmeldung: Am KP Alt-Glienicke wurden die beiden Uwm. Manfred K., geb. 1941, und Christian B., geb. 1941, dabei gestellt, als sie desertieren wollten. Die beiden Genossen sind Angehörige der 8. Bereitschaft Dresden. Genaue Tatzeit wird noch ermittelt. Beide Personen vom MfS zur weiteren Untersuchung übernommen.
285. 01.30 Inf. Pa. Gen. B.: Toni 33 meldet: Um 01.25 Uhr Überfall auf einen Bürger am Kurt-Fischer-Platz nach vorheriger Hetze in einem Lokal. Täter bisher drei unbekannte Jugendliche. Geschädigte befindet sich im Krankenhaus Friedrichshain. KT und K zum Tatort, Ermittlungen aufgenommen. Personalien der Geschädigten noch nicht bekannt. Nachfrage, ob Geschädigte vernommen werden kann, erfolgt.
286. 01.30 Inf. Fr'hain: Am KP 52 erscheinen fünf Westberl. FDJler, die erklärten, daß sie in den Abendstunden des 17.8.61 in ihrem Clubheim in der Kohldotterstr. eine Zusammenkunft der Jugendfreunde hatten. Sie gaben an, daß diese Zusammenkunft durch eine Rowdygruppe gestört worden sei, wobei diesen Rowdys auch eine namentliche Liste in die Hände gefallen sein soll. Die Jugendfreunde werden auf der VPI Fr'hain z.Zt. näher zum Sachverhalt befragt.
287. 01.50 Brigadestab Bereitschaftspolizei, Unterabt. Aufklärung: Lage in allen Abschnitten normal. – 01.25 Uhr trafen am KP 36 4 MTW der Stupo ein. Es wurde etwas entladen, was in Decken gehüllt war. Gegenstände konnten nicht erkannt werden. Diese Feststellung wurde wiederholt gemacht. Erste Entladung 22.45 Uhr. Gegenstände wurden im Cafe Wiese untergebracht. – Grenzdurchbrüche: KP 21: 23.30 Uhr mit Lkw. (Schußwaffengebrauch); KP 38: 23.00 Uhr 1 Person; KP 34: 23.30 Uhr 1 Person (West-Ost). Festnahme erfolgte. – Nach Angaben v. Genossen des Stützpunktes 10 (Genossen noch nicht bekannt) haben am 17.8.61 gegen 23.00 Uhr drei desertierte Genossen der Bereitschaftspolizei, darunter auch der ehem. Ultn. P., über den RIAS gesprochen.
288. 01.50 Inf. Mitte, Hptm. V.: Zur Meldung vom 17.8.61 um 20.45 Uhr bezüglich des Personenverkehrs am KP 46 wurde durch die Abt. K der VPI Mitte festgestellt, daß ein Schacht bzw. Bunker nicht vorhanden ist. Von einer in dem bezeichneten Hause



- wohnenden Frau H. wurde bekannt, daß die Müllkästen als Aufstieg über die Mauer von Personen benutzt worden sein sollen. Die Aufstellung der Müllkästen wurde verändert. Haustür wird besonders durch Posten gesichert.
289. 02.00 Inf. Fr'hain, Gen. H.: gegen 01.00 Uhr versuchte ein Bürger, Person noch nicht bekannt, durch die Spree schwimmend illegal nach WB zu gelangen. Person sprang in Höhe des Tores vom Osthafen – Behala – in die Spree und wurde vom BS wieder rausgeholt. Zuführung zur VPI Friedrichshain erfolgt.
290. 03.10 Inf. Fr'hain: Als Ergänzung zur Meldung der VPI Fr'hain von 01.30 Uhr bezüglich der fünf Westberl. FDJler wurde vorl. Unterbringung derselben und Versorgung veranlaßt bis zur endgültigen Klärung.
292. 04.20 Op.-Stab AZKW: Nach einer Meldung der Kontrollstelle Mitte des AZKW wurde den Genossen von der Trapo auf dem Bhf. Friedrichstr. zur Kenntnis gebracht, daß ein Reichsbahnangestellter (Person nicht bekannt) die Mitteilung gemacht hat, wonach am 18.8.61 an allen Zugängen der S-Bahn in WB Menschenansammlungen organisiert werden sollen, um die Reisenden am Benutzen der S-Bahn zu hindern. Zuerst sollen die Ansammlungen am Bhf. Papestr. und am Bhf. Schöneberg organisiert werden.
293. 08.40 Information Weißensee meldet: Im VEB Kindl Brauerei Lichtenberger Str. wurden in der Nacht oder in den späten Abendstunden durch unbekannte Täter im Verwaltungsgebäude Plakate für die Wahlagitation abgerissen. Vorgang wird durch Abt. K bearbeitet.
294. 10.15 Stab des Mdl, Oberleutnant d. VP S.: Nach Feststellungen des Gen. Hptm. Sch. von der HA K kursiert in den Häusern der Bernauer Str. das Gerücht, daß diese Häuser von den Einwohnern nach Zossen evakuiert werden sollen. Es soll dort große Unruhe darüber herrschen und vier Personen heute rf geworden sein. VPI Mitte, Abt. Inf. in Kenntnis gesetzt. Dort wird das Vorhandensein des Gerüchtes bestätigt, von den vier RF ist noch nichts bekannt. – Bernauer/Strelitzer Str. befindet sich ein Haus, welches eingerüstet ist. Aus diesem Haus wurden heute nach der Westberliner Seite der Stupo Bekleidungsstücke zugereicht. VPI Mitte, Abt. Inf. in Kenntnis gesetzt.
295. 10.30 Abt. Information AZKW, Sekretär N. meldet: Gegen 09.30 Uhr näherten sich dem KP 34 2 Pkw. mit den pol. Kennz. B-19-13 und B-27-29 von westlicher Seite. Aus dem Pkw. B-27-29 entstieg der Spionageminister Lemmer und begab sich bis zur Absperrung der Stummpolizei. Er wurde von einigen Personen begleitet, unter denen sich vermutlich Amrehn befand. Nach ca. 10 Minuten entfernten sich die Pkw. mit diesen Personen in Richtung Siegessäule. – Lemmer wurde anhand des auf dem KP vorhandenen Bildmaterials erkannt. Außerdem wurde die Identität von einem Genossen der Aktuellen Kamera bestätigt.
296. 10.15 Abt. Information Prenzl. Berg, Hptm. N. meldet: Um 09.20 Uhr wurde vom Gaswerk Dimitroffstr. mitgeteilt, daß am 17.8. gegen 23.00 Uhr der E-Kompressor ausgefallen ist. Es wurden Metallspäne gefunden. Produktionsausfall ist nicht entstanden. Abt. K hat Bearbeitung übernommen.
297. 10.40 Rundspruch an die VPI 1-8. Information und Weisung im Auftrag des Stabschefs mit dem Inhalt: / dänische Studenten wollen in der Stalinallee bzw. Unter den Linden bis zum Brandenburger Tor oder in anderen belebten Straßen demonstrieren. Sie wollen folgende Plakate tragen: vorn „Wir sind gegen den Atomkrieg“, hinten „Wir wollen keinen Krieg, sondern Verhandlungen.“



298. Bei Auftreten der Dänen ist die unauffällige Zuführung zur nächsten VPI Abt. K bei sofortiger Kenntnisgabe an den Stab des PdVP Abt. Information zu erfolgen. Diese Information ist durch Rundspruch an die VPI 1-8 Abt. Information erfolgt.
299. 10.20 Abt. Information Treptow meldet: Der Kohlenhändler S., Bln. Treptow, Lohmühlenstr., wird überprüft, ob seine Kohlenhandlung als Menschenschleuse benutzt wird. Ermittlungsergebnis folgt.
300. 11.55 VPI Treptow Information, Ltn. B. meldet: Um 10.00 Uhr begab sich der VP-Owm. Sch., Kurt, vom Pionierzug Rummelsburg nach Westberlin, indem er über den Teltow-Kanal (200 m westl. der Massante-Brücke) hinüberschwamm. Die Meldung kam von der Kreisdienststelle Treptow um 11.15 Uhr. Ergänzungsmeldung mit genauen Angaben der Personalien des Sch. erfolgt.
301. 12.00 Abt. Information AZKW, Sekretär N., meldet: Am KP 38 versuchte gegen 11.10 Uhr der Oberbürgermeister von München, Dr. H.-Joachim Vogel, das demokratische Berlin zu Fuß zu betreten. Er wurde zurückgewiesen. – Am KP Brunnenstr. fand gegen 11.00 Uhr ein Grenzdurchbruch durch zwei bisher unbekannte Postangestellte in Uniform statt. Die beiden Unbekannten täuschten eine Reparatur an Postkabeln hinter den Posten vor, welche sie mit ihren Fahrrädern passieren ließen. Hinter die Sperre gelangt, fahren beide mit den Rädern nach Westberlin. Die Meldung wurde von der Abt. Operativ des Stabes PdVP bestätigt. - Abt. Information Mitte, VP-Hwm. W. meldet: Gegen 10.23 Uhr fand in der Ifflandschule (Unterkunft des 9. Batl. III Hundertschaft KG) durch den Kämpfer Gerhard F. ein fahrlässiger Schußwaffengebrauch statt, wodurch ein Kämpfer an der Ferse verletzt wurde.
302. 13.30 Abt. Information Lichtenberg, Hptm. K. meldet: Die Mutter des VP-Angeh. O., Karl-Fritz, Dienststelle PdVP Abt. Nachrichten meldete gegen 12.00 Uhr auf dem VPR 259, daß ihre Tochter Hannelie O., 1940 geboren, seit 12.8.61 republikflüchtig geworden ist. Sie war beschäftigt als Maschinenschreiberin bei der Schiffswerft Köpenick. Diese Tochter wohnt in Gemeinschaft bei ihren Eltern und dem VP-Angeh. Karl-Fritz O. in Bln. Kaulsdorf.
303. 13.00 Abt. Information Weißensee meldet (Oltn. F.): Es wurde bekannt, daß in Stern-Radio Bln.-Weißensee hetzerische Äußerungen mit folgendem Inhalt geführt wurden: „Man kommt sich hier vor wie im KZ, überall befindet sich Stacheldraht. Wenn uns der Westen nicht hilft, geht das noch jahrelang.“ Personalien sind bekannt, weitere Bearbeitung erfolgt durch operative Gruppe.
304. 13.35 Information Pankow, Oltn. P. meldet: Um 13.00 Uhr wurde von Toni 32 gemeldet, daß auf dem Bahnkörper ca. 50 m von der Bahnüberführung Provinzstr. in Richtung Klemmkestr. zwei franz. Militärangeh. die dort Dienst versehenen Genossen beschimpfen. Auf Westberliner Seite befinden sich zwei franz. Pkw. Milit. Kdr. Abt. Operativ und Leiter Abschnitt Nord haben Kenntnis. Toni 32 erhielt Auftrag, weitere Beobachtungen durchzuführen.
305. 14.30 Abt. Inf. Lichtenberg, Hptm. K. meldet: Betr. Meldung vom 18.8.61, 13.30 Uhr über RF Schwester des VP-Angeh. O.. Der Parteisekretär der Schiffswerft Köpenick teilte dem Revierleiter des VPR 259 gegen 14.00 Uhr tel. mit, daß die als RF angezeigte Hannelie O. heute im Betrieb zur Arbeit erschienen ist. Angeblich hätte sie von einem Besuch in Westberlin auf Grund der Ereignisse nicht eher zurückkehren können.
306. 15.45 Abt. Inf. Pankow, Hptm. B. meldet: Lt. Meldung des Turmposten vom VEB Bergmann Borsig wurde dieser durch die Besatzung eines Lkw. der Stupo provoziert. Ein Stupo sagte: „Das ist ein schöner Posten, allerdings nur bis zum Lebensende.“



307. 15.30 Abt. Information Pankow, Hptm. B. meldet: Um 15.30 Uhr erfolgte ein Grenzdurchbruch in der Provinzstr. in Pankow durch zwei männl. Personen.
308. 17.50 Abt. Information Pankow, Oltn. P. meldet: Abt. K meldet, der Sohn des Pfarrers B., Friedrich-Christoph, Bln. Pk., geb. 1943, wurde zugeführt, weil er versuchte, in Blankenfelde, Lübarser Str., die Grenze zu überschreiten. Er wurde zugeführt. Kreisleitung und KD haben Kenntnis. Kreisleitung verfügte, daß B. weiterhin festgehalten wird.
309. 18.00 AZKW Sekretär N. meldet: Vom Stützpunkt Kontrollstelle 65 Sonnenallee: Gegen 17.20 Uhr brach ein Jugendlicher am Heidekampgraben in Richtung Dammweg 150 m rechts vom Kontrollpunkt 65 nach Westberlin durch. Der Jugendliche hat mit einem Werkzeug drei Drähte des Stacheldrahtzaunes durchgeschnitten. Die Streife der VP befand sich zu diesem Zeitpunkt unmittelbar an der Sonnenallee.
310. 18.50 Information VPI Köpenick meldet: Im VEB TRO Oberschöneweide wurden um 16.20 Uhr auf den Toiletten der Abt. SMB erneut Schmierereien festgestellt. K und KT wurden eingesetzt.
311. 19.00 Information Pankow, Ltn. Sch. meldet: Lt. Mitteilung des Einsatzleiters VEB Bermann-Borsig, Gen. Ltn. L., kreist z. Zt. über dem Betriebsgelände ein franz. Hubschrauber.
312. 19.15 Abt. Information Mitte, Hptm. V. meldet: Um 17.45 Uhr desertierten Owm. B. mit Pistole und Uwm. W. mit Karabiner. Beide gehörten zur 2. Komp. 1. Abt. Bereitschaftspolizei Niederschönhausen. Während ihres Postendienstes sind sie vom Friedhof Liesenstr. über die Mauer zur Gartenstr. gestiegen. Dort stand eine größere Menschenmenge und ein Filmwagen des SFB, der angeblich die Desertion filmte.
313. 19.35 Information Prenzlauer Berg, Gen. K. meldet: Ergänzungsmeldung zum Brand in der ND Druckerei: Lt. Mitteilung der VPI Prenzl. Berg Abt. Inform. wurde die Ursache des Brandes in der ND-Druckerei geklärt. Es handelt sich um vorsätzliche Brandstiftung. Der Brandstifter wurde ermittelt. Bearbeitung liegt in Händen von MfS.
314. 19.35 Information Trapo am Ostbahnhof, Mstr. T. meldet: ein Westberliner Bürger hat der Trapo Friedrichstr. folgendes mitgeteilt: Die Maurer, die am Potsdamer Platz die Grenzmauer ziehen, unterhalten sich mit der Stupo und Westberliner Bürgern. Einer der Zivilisten hat ein Aufnahmegerät bei sich und nimmt unbemerkt das Gespräch auf. KP Potsdamer Platz wurde sofort angewiesen, dafür zu sorgen, daß weitere Unterhaltungen unterbleiben.
315. 20.00 Abt. Information Treptow meldet: Um 17.00 Uhr wurde vom BS-Schönefeld Flughafen, Gen. Sch., gemeldet, daß um 14.30 Uhr ein Hubschrauber westlicher Herkunft den KP Schönefeld anflog. Nach späterer Rücksprache und Überprüfung konnte von Offizieren der Grenzeinheiten bestätigt werden, daß ein Hubschrauber in den Zeiten 11.00 h, 14.30 h und 15.00 h den KP an der Straße Schönefeld/Rudow anflog und aus sehr niedriger Höhe Film- oder Fotoaufnahmen tätigte, als durch Hilfskräfte des AZKW ein 2. Zaun aufgestellt wurde. Die erste Meldung an die VPI Treptow erfolgte durch den Kämpfer B. um 14.50 Uhr. Dieser hatte den Hubschrauber vom Dach des Flughafengebäudes mit Fernglas beobachtet.
2. Meldung: Lufthansa, Meister Sch., meldet der VPI Treptow – Information um 19.40 Uhr -, daß um 19.19 Uhr ein Hubschrauber westlicher Herkunft entlang der Grenze von Ost/West kam und in westlicher Richtung weiterflog.
316. 20.10 Stab Mdl, Hauptmann Sch.: die nachfolgenden Mitteilungen haben nur informativ Charakter: Im Bezirk Potsdam wurden mehrere Personen festgenommen, die



verschiedene Waffen, u.a. Gaspistolen, bei sich trugen. Näheres ist noch nicht bekannt. – Nach einer Information aus den Randkreisen von Berlin werden in Westberlin Personalbescheinigungen für ehemalige Grenzgänger ausgegeben. Diese Bescheinigungen haben folgenden Inhalt: „Bescheinigung für verlorenen Personalausweis.“ Unterschrift: Polizeipräsident Stumm.

317. 20.10 Abt. Information Treptow meldet: Leutnant H., Stützpunkt X, meldet um 17.40 Uhr an Information Treptow: 150 m vom KP 65 entfernt (Heidekampgraben) zerschnitt ein Jugendlicher drei Drähte von der Absperrung. Der Jugendliche konnte entkommen. – Eine Familie, bestehend aus drei Personen, welche diese Gelegenheit ausnutzen wollte, um nach Westberlin zu gelangen, konnte festgenommen werden. Die Personen wurden dem Stützpunkt zugeführt.
318. 21.00 KP Potsdamer Platz, Oberleutnant H., teilt mit, daß auf der Potsdamer Str. ein Lautsprecherwagen aufgefahren ist, der eine Hetzsendung überträgt. Vermutlich handelt es sich um eine Rede von Brandt. – Es war auf der westlichen Seite des KP eine Ansammlung von ca. 40-50 Personen zu verzeichnen, die von der Stupo zerstreut wurde.
319. 21.30 Abt. Information Köpenick, Gen. J., meldet: Um 18.00 Uhr hatte der VP-Meister B. einen Vorgang gegen einen gewissen Bodo H. (zuf. Liste v. 18.8. Nr. 8 PV) abgeschlossen. Der Genannte sollte entlassen werden. Wegen persönlicher Verhinderung übertrug er den Entlassungsvorgang dem Gen. VP-Meister B. mit den Worten „Entlasse doch mal den H.“ VP-Meister B. kannte aber diesen Vorgang nicht und verstand nur den Namen H.. Tatsächlich saß zur selben Zeit ein H., Herbert, wegen PV (Zuf. Liste v. 17.8. Nr. 1) hier ein. VP-Meister B. forderte von der Hauswache der VPI das Gewahrsamsprotokoll des H. und verfügte schriftlich die Entlassung desselben. Daraufhin wurde ihm vom Diensthabenden, VP-Hwm. W., erklärt, daß der H. noch einen Haftbefehl habe, der hier vorliegen würde. VP-Meister B. antwortete: „Der wird zurückgezogen.“ Daraufhin nahm der Diensthabende schließlich die Entlassung des H. vor. Anschließend begab sich der Diensthabende zum derzeitigen Leiter der Abt. K und fragte an, was nun mit dem Haftbefehl geschehen solle. So stellte sich heraus, daß hier anstelle des H. der H. entlassen worden war. H. war bereits im Schnellverfahren wegen Verstoß gegen die PV zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt, was auch im Haftbefehl vermerkt war. Der H. selbst brachte bei der Entlassung noch sein starkes Verwundern zum Ausdruck über seine Entlassung. Sofortmaßnahmen endeten damit, daß der H. in seiner Wohnung angetroffen und der VPI zugeführt werden konnte. Der militärische Kommandeur hat Kenntnis und hat die Untersuchung des Vorfalles angeordnet. Spitzenmeldung wird abgesetzt.
320. 23.05 AZKW, Zollobersekreter N., teilt mit, daß gegen 21.50 Uhr am KP 27 (Chausseestr.) zwei Westberlinerinnen wegen versuchter Kontaktaufnahme zu Genossen des Sicherungskommandos am KP dem Verbindungsoffizier des MfS zugeführt wurden.

[Quelle: Landesarchiv Berlin, C REP. 303/26.1/239; Anm. d. Hg.: Rechtschreibfehler wurden stillschweigend korrigiert, persönliche Daten anonymisiert.]